



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CVII. Hans von Bieberstein erlaubt den Bennewitzen, das Stadtgericht zu  
Beeskow an Simon Krause zu verkaufen, am 20. März 1475.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CVII. Hans von Bieberstein erlaubt den Bennenwigen, das Stadgericht zu Besskow an  
Simon Krause zu verkaufen, am 20. März 1475.

Wir Hanns vonn Bieberstein, Herre Zcu Soraw, Besskow etc., Bekennen etc., Das vor vnns komen sind die Erbarn vnser liebun getrewenn Hanns vnd Nickel dy Bennenwitzer, gebrudere, Zcu kommerow geseffen, vnde habin vnns angericht, wie sy vme Irer not vnd bestn willin das gericht In vnser Stad Besskow, das vonn vnns Zcu lehene ruret, mit aller gerechtikeit, als das Ir vater zeliger gehabt, an sy geerbit vnd gesterbit hat vnd sy dornach auch Innegehabt, dem Erfamen Symon krausen, auch vnserm lieben getrewenn, irem Swager, recht vnd redlichen vorkouft hetten. Habin vnns furder fleissiglichen angelegen vnd gebeten, das wir sollich gericht mit sampt dem angefelle, das Ir Stiefmutter Inne bette zcu Nawendorff, an getreide vnd gelde dor Zcu gehorinde, sust auch mit allin andern gerechtikeiten, gerichtlichen Zuerleihen. Des haben wir angefehn ire dinst vns von beider parthen geschen vnd hin furbals tun solln vnd mogen vnd dor bey gar fleissige bethe vnde haben dem gemelten Symon krausen vnd seinen rechten leibes lehens erben Sollich gericht In vnser Stad Besskow mit huf vnd hoff vnd sust mit allin andern In vnd zugehorungen, wie obin vormeldet, gnedlichen gelihen vnd gereicht, Reichen vnd leihen en das mit allin gnaden vnd rechten mit macht vnd In craft diez briues, Als dann das bey vnsern farfordern Heren, aber eldern vnd Eldern zeligin gewesen vnd furder an vnns zcu bleiben gefallen ist vnde allis was wir en von rechts wegen dar an vorleihn solln vnd mogin, Also das der gemelte krause vnd seine erben sollich vnser gericht bey allin werden vnde althabunden Pflichten habe, halde vnd beschütze vnd was em dor ann zcu korcz wore, sal er vnns ader vnser amptlute vnd annewalden an ruffen zcu bekreftigen. Der gemelte krause vnd seyne erben solln sollich gemelt gericht innehaben, gebrochen vnd genyssen, In aller form vnd maffe, wie das vor alders gewesen vnd gelegen ist. Vnns hat dornach furder der mehr gemelte Symon krause vnser richter angelegin fleissiglichen bittende, das wir margarethan, seiner elichen hufsfrawen, In dem gemelten gericht dreiffig schog groschen guter ganghafter muntze zcu liebgedinge zcu leihen gerichtlichen; habin wir angefehn sollich fleissige bethe vnd habin der ehrgemelten frauwen Margarethan sollich dreiffig schog groschen obingnant muntze In vnserm gericht Zcu Besskow auch gelighn. Reichen vnd leihen Ir das In craft diez briues die zcu habin, wie liebgedingis recht ist vnd habin Ir der gegeben zcu Inwiefer Baltefar kathwitz vnd zcu formunden Caspar kuchmeister, vnser liebun getrewenn. Hir bey sind zcu gezewe gewesen auch vnser liebun getrewenn peter gebelick, Hanns gebelick, Cristoff ylow vnd Jeronimus gebelick, vnser schreibir. Zcu vrkundt mit vnserm angehangen Ingeligit versigilt, Gebin zcu Besskow, nach gats geburt vierczehnhundert Jar vnd dor nach In dem sunff vnd Sibentzigstenn Jare, am Mantag nach dem heiligen Palm tage.

Original-Urkunde Nr. 65. im Stadtarchive.